

- **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Pirna**

**Seniorenpolitisches
Gesamtkonzept für Pirna
Vorstellung zur Fachtagung
der LSVfS e.V.
24.11.2015**

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna

Einstieg:

Politische Grundlage/Handlungsauftrag

- Beschluss des Stadtrates vom 30.01.2012
Haushaltsstrukturkonzept der Stadt Pirna
- Aufgabenstellung: Fortschreibung bestehender Konzepte

hier:

**Konzeption zur Förderung
sozialer Dienste der Stadt Pirna (2008)**

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna

Ausgangssituation

- Stadt befindet sich im Schrumpfungs- und Alterungsprozess, bereits jetzt 30% der Einwohner 65 Jahre und älter
- Bevölkerungsprognose (2025) geht von Erhöhung des Anteils auf 34% aus
- insbesondere ländliche Stadtteile weisen bereits jetzt Defizite in der sozialen Versorgung bzw. Infrastruktur vor

Folgeerscheinungen

- Rückgang der Zahl der Erwerbsfähigen
- Verringerung der Kaufkraft und sinkende Steuereinnahmen
- Veränderungen im Wohn-, Kauf-, Freizeit- und Mobilitätsverhalten
- neue Anforderungen an die Solidarität aller Bevölkerungsschichten

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna**

Analyseverfahren:

1. **Expertengespräche**
2. **Befragung der Zielgruppe**
3. **Objektive Bewertung durch die Verwaltung**
4. **Fachworkshops**

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna**

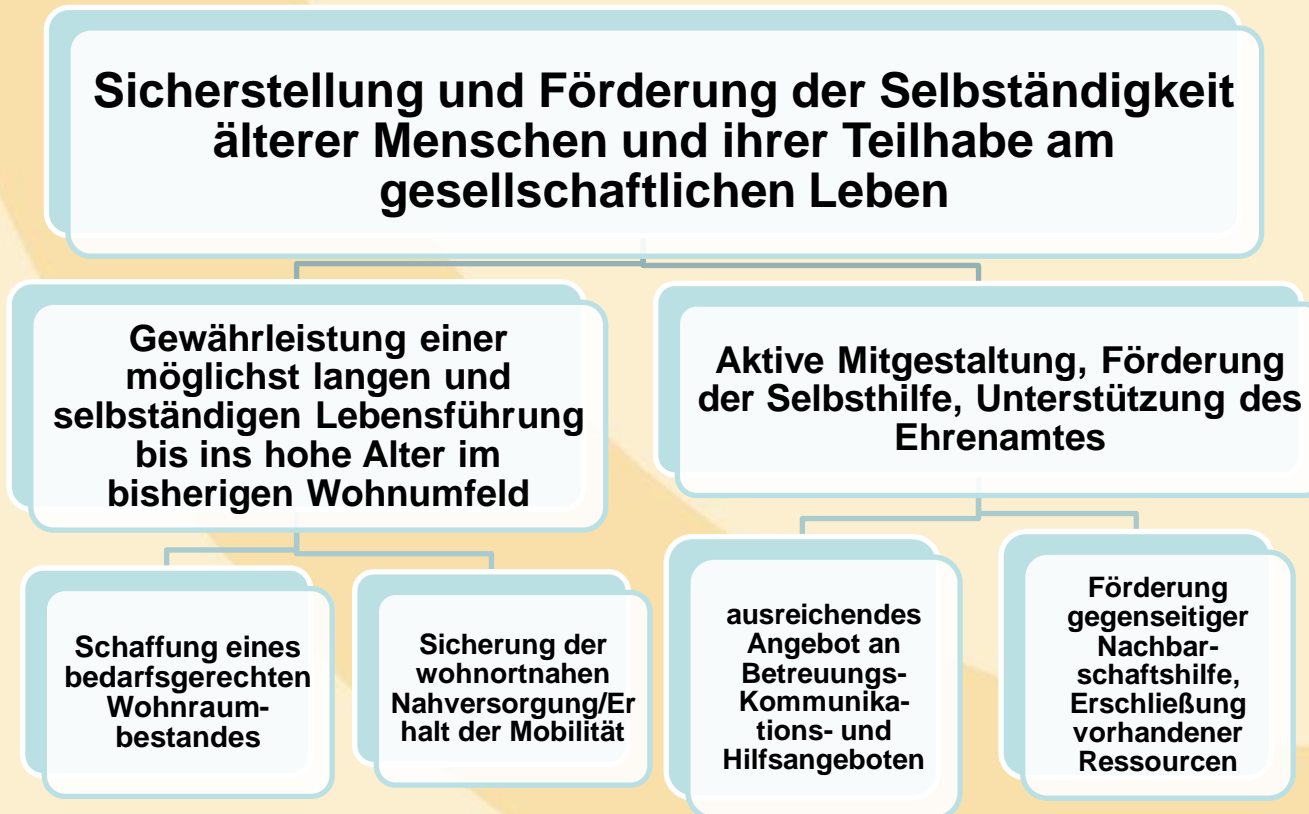
Beteiligung:

Lenkungsgruppe

- Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
- Wohnungsgenossenschaft Sächsische Schweiz eG Pirna
- Vereinigte Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Pirna – Süd eG
- Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
- Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge, Abteilung Soziale Leistungen
- Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
- Vertreter der Fraktionen des Stadtrates
- Seniorenvertretung Pirna/Aktion Zivilcourage Pirna e.V.
- Evangelische Hochschule Dresden
- Stadtverwaltung (Bürgermeister, FG Stadtentwicklung ,FG Stadtanierung/Förderung und Vergabe, FG Schulen und Soziales, Gleichstellungsbeauftragte)

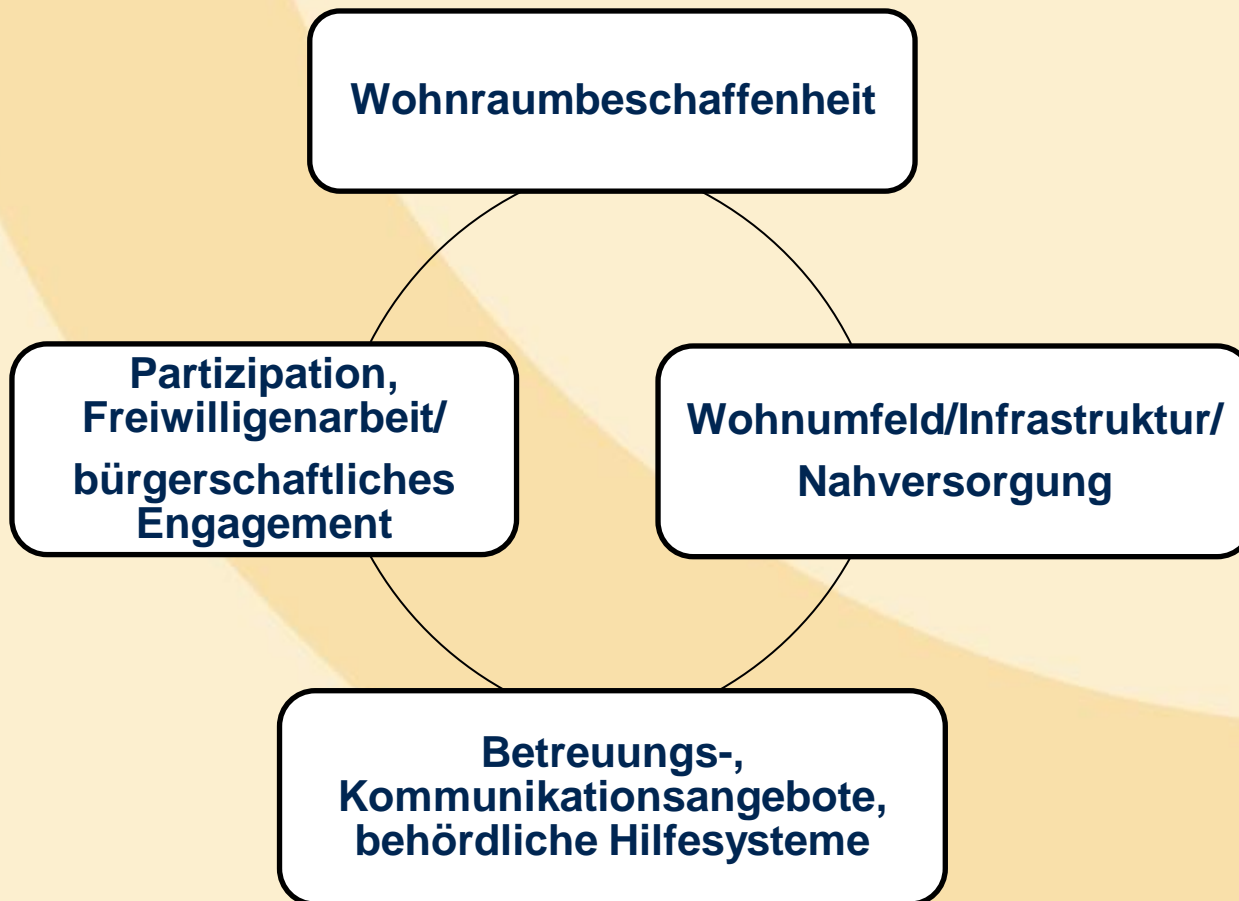
■ Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna

Zielsystem:



■ Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna

Handlungsfelder:



■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Wohnraumbeschaffenheit**

Fazit/Ergebnisse der Analyse:

- starke Differenzen bzgl. der Barrierefreiheit zwischen den Stadtteilen
- gravierendstes Problem: nicht vorhandener stufenloser Zugang zur Wohnung, Bad/ Dusche, unzureichende Türbreiten
- Begrenzte Möglichkeiten des Umbaus infolge bautechnischer Gegebenheiten der Altsubstanz (Kostenumfang)
- teils unrealistische Erwartungshaltung der Mieter
- geringe Umzugsbereitschaft mit zunehmendem Alter
- geringes bis nicht vorhandenes Interesse an alternativen Wohnformen

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Wohnraumbeschaffenheit**

Handlungsempfehlungen:

- Vorhandensein einer Informationsübersicht zu vorhandenen Wohnraumangeboten / Bauherrenmappe zum Thema barrierefreies bzw. barrierearmes Wohnen erweitern
- Bewußtseinsbildung zur Akzeptanz von Mehrkosten für modernen barrierefreien Wohnraum
- Frühzeitige Beratung der Bürger zu Wohnraumanpassungen bzw. Umzugsmöglichkeiten im gewohnten Wohnumfeld
- Verständigungsprozess mit den Bürgern in Gang setzen
- Fördermöglichkeiten alternativer Wohnformen, ggf. Entwicklung eines Modellprojektes ?!
- Informationsmanagement zu finanziellen Hilfen bei Wohnraumanpassungen/Einbau von Hilfsmitteln

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Wohnumfeld/Nahversorgung**

Fazit/Ergebnisse der Analyse:

- starke Differenzen der wohnortnahen Grundversorgung zwischen den Stadtteilen, deutliche Versorgungslücken in der fußläufigen Erreichbarkeit bei Nahversorgung und medizinischer Grundversorgung
- bestehende Angebotslücken in den nächsten Jahren in Bezug auf die Standorte nicht schließbar
- Menschen müssen zu den Angeboten gebracht werden
- gute ÖPNV-Anbindung im gesamten Stadtgebiet
Verbindungen abends und am Wochenende unzureichend
Auto dominiert, zunehmender Bedarf an Radwegen
- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist differenziert zufriedenstellend
- deutliche Defizite bezüglich der „weichen Faktoren“ der Lebensqualität (Freizeit, Kultur, Treffpunkte für Ältere)

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Wohnumfeld/Nahversorgung**

Handlungsempfehlungen:

- Förderung und Initiierung von alternativen Bedienformen (Bringdiensten) für unterversorgte Stadtteile/ Leistungen zu den Menschen bringen – zugehende Dienste
- Verbesserung ÖPNV- Angebote außerhalb der Schulbetriebszeiten
- Anpassung Liniennetze/ Einführung Ruftaxi – Berücksichtigung des Themas für Verkehrsentwicklungskonzept
- Optimierung Standortnetze der Angebote / Einkaufsmärkte des täglichen Bedarfs
- Vermittlung zwischen Anbietern und Bürgern / Vereinen
- Mobilitätshilfen zum Aufsuchen von Hausärzten
- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum sichern (Erholungsgebiete, öffentliche Toiletten, Sicherheit, Sauberkeit)

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Betreuungsangebote**

Fazit/Ergebnisse der Analyse:

- Insgesamt ausreichende Anzahl an Begegnungs-Kommunikations-, Beratungs- und Vermittlungsangeboten
- Defizite bzgl. der Erreichbarkeit vorwiegend in den ländlichen Stadtteilen – Menschen müssen zu den Angeboten gebracht werden bzw. zugehende Dienste erforderlich
- Informationsdefizit / Informationsfluss zu den Angeboten bzw. finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten nicht ausreichend gegeben
- Vorrang vor stationärer Pflege hat ambulante Pflege / zu wenig Informiertheit über Möglichkeiten
- Unzureichende Zusammenarbeit zwischen Wohnungsunternehmen und Anbietern sozialer Leistungen im Freiwilligenbereich

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Betreuungsangebote**

Handlungsempfehlungen:

- Informationsvermittlung zu Betreuungs- und Hilfsangeboten, insbesondere auch über das Bürgerbüro verbessern
- Vermittlung zwischen Wohnungsunternehmen und sozialen Dienstleistern bzgl. Betreuungsangeboten im Wohnquartier
- Förderung der Selbsthilfegruppenarbeit/Qualitätsanalyse/ Informationsvermittlung
- Stärkung der Alltagskompetenz in Begegnungsstätten
- Mobilitätshilfen zur Erreichung der Angebote für unterversorgte Stadtteile

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Ehrenamt/Partizipation**

Fazit/Ergebnisse der Analyse:

- Unzureichende Kenntnis über Möglichkeiten der Ehrenamtsausübung
- Bereitschaft zum Ehrenamt abhängig von Alter, Einkommen und Bildungsniveau
- Generation der langjährigen Ehrenamtlichen nimmt zahlenmäßig ab – Nachwuchsförderung erforderlich
- Netzwerkarbeit zwischen den Vereinen unzureichend
- Anerkennungskultur für des Ehrenamtes wird als nicht ausreichend empfunden
- Ehrenamt wird eher als Last als Persönlichkeitsförderung gesehen
- Mehr Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements nötig, die Selbstverwirklichung und Mitsprache fördern
- Potential älterer Menschen größtenteils zu ungenutzt

■ **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna Ehrenamt/Partizipation**

Handlungsempfehlungen:

- Informationsstrukturen verbessern
- Kein verordnetes Ehrenamt/ Treff – über Gemeinsamkeiten Engagement entwickeln lassen
- Förderung durch die Stadt /Anerkennungskultur analysieren und ggf. qualifizieren
- Gezieltes Ansprechen von Personen zu speziellen Tätigkeits-feldern im Ehrenamt
- Kooperation der Träger untereinander verbessern
- Öffentlichkeitsarbeit zum Ehrenamt ausbauen, auf Ehrenamt neugierig machen

- **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Pirna**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !